



## Download des digitalen *Balint-Journals*

Auf die aktuelle Ausgabe des *Balint-Journals* haben Mitglieder der DBG, ÖBG und SBG/SBS über die Webseite des Psychosozial-Verlags kostenlos Zugriff. Bitte gehen Sie dazu wie folgt vor:

- 1) *Melden* Sie sich auf der Website des Verlags mit ihrem bereits *bestehenden Nutzeraccount* an (<https://psychosozial-verlag.de/anmeldung>) oder *registrieren Sie sich kostenfrei als neue\*r Nutzer\*in* (<https://psychosozial-verlag.de/neuanmeldung>).
- 2) Rufen Sie anschließend die folgende Adresse auf:  
**<https://psychosozial-verlag.de/balint-zugriff>**  
Auf dieser können Sie das *Balint-Journal* nun und in Zukunft, sofern Sie angemeldet und Mitglied der DBG, ÖBG oder SBG/SBS sind, *unter Auswahl der Produktvariante »PDF«* herunterladen. Statt des Preises wird dort nun ein Download-Button angezeigt:



Zeitschrift: *Balint-Journal*  
 ISSN: 1439-5142  
 68 Seiten, PDF-E-Book  
 Erschienen: April 2026  
 Bestell-Nr.: 108588  
<https://doi.org/10.30820/1439-5142-2026-1>

- Leseprobe
- teilen
- teilen

»Balint-Journal«  
abonnieren

Deutsche Balint-Gesellschaft, Österreichische Balintgesellschaft & Schweizerische Balint Gesellschaft (Hg.) **Hier den Download starten**

### Balint-Journal 1/2026 (PDF)

Zeitschrift für Beziehung, Dialog und Supervision in Medizin, Psychologie und Gesellschaft | 27. Jahrgang, 2026, Heft 1

Print PDF

← Hier »PDF« wählen

39,95 €

Download

#### Sofortdownload

Dies ist ein E-Book. Unsere E-Books sind mit einem personalisierten Wasserzeichen versehen, jedoch frei von weiteren technischen Schutzmaßnahmen (»DRM«).  
 Erfahren Sie hier mehr zu den Datei-Formaten.

Die Beiträge von Heft 1-2026 stehen gleichermaßen für Kontinuität und den neugierigen Blick über den Tellerrand der Balint-Methode. Giovanni Maio schreibt aus der Perspektive des Ethikers und Medizinhistorikers über die Bedeutung des Vertrauens in der Medizin. Giuliano Castigliero zeichnet den Weg nach, der vom Konzept des Tune in und Flash von Michael und Enid Balint über die Now und Meeting Moments von Daniel Stern bis zum modernen Konzept des Mentalisierens von Peter Fonagy führt. Vanessa Viktoria Eylers zeigt als Ärztin und professionelle Musikerin, wie musikalische Zugangswege das Verstehen der Leitung von Balint-Gruppen bereichern können. Guido Flatten, Philipp Herzog und Günther Bergmann widmen sich der berufspolitisch für die ärztliche Weiterbildung bedeutsamen Frage der Qualitätssicherung der Leitung von Balint-Gruppen. Ausgehend von den Arbeiten Michael Bálints und unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der Balint-Gruppe bis heute werden theoretische Überlegungen und Diskurse, ihre praktische Umsetzung und gelebte Erfahrungen mitgeteilt und ausgetauscht. Neben der Entwicklung der Balint-Gruppe aus dem Kernbereich der Medizin stellt das *Balint-Journal* mit seinem theoretischen Hintergrund in der psychoanalytischen und psychotherapeutischen Praxis einen wichtigen Beitrag für die Medizin, Psychotherapie und für weitere Lebenswissenschaften zur Verfügung. Das *Balint-Journal* steht wissenschaftlich für den idiografischen Ansatz und ist gleichzeitig offen für diese Thematik betreffende quantitative Forschungsergebnisse.

Auf den Beitragsseiten können diese einzeln heruntergeladen werden

#### Beiträge

Guido Flatten <b>Editorial (PDF)</b>	S. 2-3
Giovanni Maio <b>Zur Bedeutung des Vertrauens in der Medizin (PDF)</b>	S. 7-17